

Technischer Support

Sie erreichen den Hersteller von Colorific, Sonnetech, Ltd., unter der Nummer 001-415-957-9941, fax 001-415-957-9942, oder über Internet e-mail message to: colorific@aol.com. Oder, fragen Sie bei Sonnetech nach der Telefonnummer des computer bulletin board system (BBS).

Fragen Sie bei Sonnetech nach, wenn Sie:

- Colorific profiles für Drucker suchen, die nicht im setup aufgelistet sind,
- eine Colorific Reference Card für eine andere Beleuchtungsart brauchen,
- Probleme haben, die sich nicht mit Hilfe des Handbuches oder der Online-Hilfe beheben lassen.

Wir können Ihnen wesentlich schneller helfen, wenn Sie uns die genauen Daten der Drucker oder Monitortypen und der Beleuchtungskörper an Ihrem Arbeitsplatz mit Ihrer Anfrage übersenden.

Garantiebeschränkungen

Achtung! DIESES PRODUKT IST NICHT FÜR DEN EINSATZ IN LEBENSWICHTIGEN GERÄTEN VORGESEHEN UND SONNETECH SOWIE DEREN LIZENZNEHMER SIND NICHT BEFUGT, AUSNAHMEN ZU MACHEN. LEBENSWICHTIGE GERÄTE SIND ANLAGEN IN MESS- UND DIAGNOSESYSTEMEN, ANLAGEN ZUR AUSWERTUNG VON GEWEBEPROBEN UND ZUR MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG ODER ANDERE GERÄTE IM EINSATZ ZUR LEBENSRETTUNG ODER GESUNDHEITSVORSORGE.

DIESE SOFTWARE IST NICHT FÜR DEN WIEDERVERKAUF BESTIMMT. SONNETECH, LTD. GIBT KEINERLEI GARANTIE ODER ZUSAGEN ÜBER QUALITÄT UND LEISTUNG FÜR SPEZIELLE ANWENDUNGEN, WEDER FÜR DIE SOFTWARE SELBST NOCH FÜR DIE TRÄGERMEDIENTEN. IN KEINEM FALL ÜBERNIMMT SONNETECH ODER DEREN LIZENZNEHMER DIE VERANTWORTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE, GELEGENTLICHE ODER STÄNDIGE SCHÄDEN, DIE AUS EINEM DEFEKT DER SOFTWARE DES DATENTRÄGERS ODER DER DOKUMENTATION RESULTIEREN. NIEMAND IST BEFUGT, EINE GARANTIEZUSAGE FÜR DIESE SOFTWARE ZU MACHEN. COLORIFIC DARF NICHT OHNE SCHRIFTLICHE ZUSAGE SEITENS SONNETECH WEITERVERKAUFT WERDEN. COLORIFIC IST EIGENTUM DER SONNETECH, LTD UND DEREN LIZENZNEHMER. COLORIFIC IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.

SONNETECH'S LIZENZNEHMER GEBEN KEINE GARANTIE ODER ZUSAGEN BEZÜGLICH DER ERGEBNISSE BEIM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE, WERDER FÜR SICHERHEIT NOCH GENAUIGKEIT NOCH IN IRGEND EINER ANDEREN WEISE. DAS VOLLE RISIKO FÜR ERGEBNIS UND LEISTUNG BEIM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE WIRD VOM ANWENDER GETRAGEN. DER AUSSCHLUSS EINGESCHLOSSENER GARANTIE IST DURCH KEINERLEI RECHTSBESCHLUSS ERLAUBT. DIESE AUSSCHLUSSBESTIMMUNG DARF VON KEINEM VERTRAGSPARTNER GEÄNDERT WERDEN.

AUF KEINEN FALL WIRD SONNETECH'S HAFTUNG IN ZUSAMMENHANG MIT DIESEM VERTRAG DEN BETRAG ÜBERSCHREITEN, DEN SONNETECH VOM ANWENDER ODER MONITORHERSTELLER ALS VERTRETER DES ANWENDERS ERHALTEN HAT. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT FÜR ALLE FÄLLE, AUCH ANHÄUFUNGEN VON MEHREREN EINZELFÄLLEN. EINGESCHLOSSEN SIND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN AUSSERDEM FÄLLE VON VERTRAGSBRUCH, BRUCH DER GARANTIEBESTIMMUNGEN, FAHRLÄSSIGKEIT SEITENS SONNETECH, SCHADENSERSATZ FÜR INTELLEKTUELLES EIGENTUM, FALSCHES DARSTELLUNG UND ANDERE SCHADENSFÄLLE.

AUF KEINEN FALL WERDEN SONNETECH'S LIZENZNEHMER UND DEREN REPRÄSENTANTEN UND ANGESTELLTE (ZUSAMMENGEFASST UNTER LIZENZNEHMER) DIE VERANTWORTUNG FÜR GELEGENTLICHE, ANDAUERENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN (INKLUSIVE SCHÄDEN DURCH DIREKTEN ODER INDIREKTEN GESCHÄFTLICHEN VERLUST), HERVORGERUFEN DURCH EINSATZ UND GEBRAUCH DER SOFTWAREPRODUKTE VON SONNETECH; ÜBERNEHMEN. FALLS DIESE GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN IHRES LANDES WIDERSPRECHEN, TREFFEN SIE FÜR SIE IN EINZELFÄLLEN NICHT ZU.

Die in diesem Dokument verwendeten Handels- und Warenbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Eigner. Informationsänderungen verpflichten Sonnetech nicht zu expliziten Hinweisen und Mitteilungen.

Dieses Handbuch ist ©1994 Sonnetech, Ltd. Alle Rechte sind vorbehalten. Windows Colorific Software ©1993-1994 Sonnetech, Ltd. and ©1992-1994 HGC Associates. Alle Rechte sind vorbehalten. Macintosh Colorific Software ©1993-1994 Sonnetech, Ltd. und Lizenznehmer. Alle Rechte sind vorbehalten. Color Management Software ©1993-94 EASTMAN KODAK COMPANY. Alle Rechte sind vorbehalten. Portions ©1992-93 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte sind vorbehalten.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23

Schnellstartanleitung

Achtung: Benutzen Sie Colorific™ nicht zusammen mit anderen Farbkalibriersystemen; Sie kalibrieren sonst Ihren Monitor falsch. Falls Ihr Anwendungsprogramm bereits ein Color Management System beinhaltet, benutzen Sie dieses. Benutzen Sie niemals beide zusammen.

Stellen Sie vor dem Installationsbeginn sicher, daß folgende Mindestkonfiguration vorhanden ist: CPU 386, Microsoft® Windows™ 3.1, 2 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte oder ein Macintosh® System 7.x mit 1MB freiem Speicherplatz auf der Festplatte. Wenn sich bei Ihrem Monitor die Farbtemperatur einstellen läßt, dann stellen Sie sie bitte möglichst nahe zu 6500°.

Um Colorific zu installieren, legen Sie bitte die Installationsdiskette ein und schließen Sie das Laufwerk. Wenn Sie einen Windows - Computer benutzen, starten Sie Windows, gehen zum Programm Manager / Dateimanager, suchen setup.exe und starten das Programm mit Doppelklick. Falls Sie einen Macintosh Computer benutzen, starten Sie Colorific mit einem Doppelklick auf dem Install Icon der Colorific Diskette.

Falls Sie jemals Colorific wieder entfernen wollen, folgen Sie der Installationsprozedur, wählen dann aber die Uninstall - Schaltfläche. Wechseln Sie dann zur Startup Programmgruppe und löschen Sie den Colorific On/Off Icon. Bei Macintosh ziehen Sie einfach den Colorific Icon zum Abfalleimer.

Bevor Sie den Abgleichprozess starten, nehmen Sie sich eine Minute Zeit und lesen den Teil 'FÜR EIN OPTIMALES ERGEBNIS' im Bildschirmhilfetext oder im Kapitel 2 dieses Handbuchs sorgfältig durch. Sie werden einige wertvolle Tips finden.

Am besten kommen Sie mit Colorific zurecht, wenn Sie dieses Handbuch zuerst überfliegen. Da das Colorific Hilfesystem das gesamte Handbuch und sogar mehr enthält, können Sie natürlich auch sofort starten und in das Hilfemenü gehen. Beginnen Sie mit dem vorbereitenden Kapitel 'FÜR EIN OPTIMALES ERGEBNIS'. Informationen über die Leistungsoptimierung mit Ihrer individuellen Konfiguration finden Sie im LIESMICH.TXT im c:\HGC Unterverzeichnis. Für Macintosh Anwender ist der LIESMICH file im Colorific Folder auf der Festplatte.

Inhaltsangabe

1		
2	Technischer Support.....	Deckelinnenseite vorn
3	Garantieeinschränkungen.....	Deckelinnenseite vorn
4	Schnellstartanleitung.....	1
5	Systemanforderungen	
6	Installieren	
7	Deinstallieren	
8	Grundsätzliche Anweisungen	
9	Kapitel 1 - Einführung.....	3
10	Color Management, warum?	
11	Unterschiede zwischen Colorific & Color Management Systemen	
12	Kapitel 2 - FÜR OPTIMALE ERGEBNISSE.....	4-5
13	Bevor Sie Starten, Nur für Macintosh Anwender	
14	Section 3 - Der Einsatz von Colorific.....	6-13
15	Wie Colorific arbeitet, Starten von Colorific, Monitor/Printer Setup, Arbeiten mit nur 16	
16	Farben, Helligkeitsabgleich, Gamma Abgleich, Schwarzabgleich, Colorific	
17	Farbreferenzkarte, Weißabgleich, Systemprofilerstellung, Installationskontrollfeld,	
18	Kontrollfeld	
19	Section 4 - Fehlersuche.....	14-15
20	Section 5 - Ein kleines Farbbrevier.....	16-17
21		

Einführung

Color Management, warum?

Eines der Standardprobleme mit Computern und Ausdrucken ist heutzutage, daß die Farben am Monitor oft nicht echt sind. Selbst wenn sie es wären, werden sie meist vom Drucker nicht getreu wiedergegeben. Da stark leuchtende Farben kurzzeitig wesentlich attraktiver als eine passive, augenfreundliche Darstellung erscheinen, sind die Monitore im allgemeinen viel zu grell eingestellt und belasten somit die Augen des Benutzers unnötig. Die Folgen sind Augenbrennen und vorzeitige Ermüdung.

Colorific hilft auf einfache Weise, die Darstellung auf dem Bildschirm farbecht und augenfreundlich zu gestalten. Darüberhinaus arbeitet Colorific zusammen mit dem Kodak Precision™ Color Management System in Windows oder Apple's ColorSync™ utilities auf Macintosh, um die Farbwiedergabe auf dem Drucker dem Bildschirm soweit wie möglich anzugleichen. Bei jeder Farbe auf dem Bildschirm können Sie sicher sein, daß der Drucker die bestmögliche Annäherung wiedergibt.

Unterschiede zwischen Colorific & Color Management Systems

Die meisten Color Management Systeme sind für professionelle Anwendungen entworfen, die das Ergebnis direkt an die industriellen Wiedergabegeräte ausgeben. Diese Systeme gehen davon aus, daß der Anwender seinen Entwurf mit bereits bestehenden Photos, Kunstbildern oder speziellen Mischfarben wie z.B. Pantone mischt. Das Color Management System setzt auch voraus, daß sowohl Scanner als auch ein hardwaremäßig kalibrierbarer Monitor zur Testwiedergabe zur Verfügung steht.

Im Vergleich dazu zielt Colorific auf die **Geschäftsanwender** ab, die Präsentationssoftware, allgemeine Büro- und DTP-Programme benutzen. Obwohl Colorific auch mit professionellen Systemen arbeitet, ist es doch für den Gebrauch mit Farbdruckern entworfen, wie sie in normalen Büros zu finden sind. Das schließt auch preiswerte Drucker von HP und Canon etc. ein, wie sie oft in Büros oder Copy Shop's anzutreffen sind.

Colorific erfordert weder Scanner noch hardwaremäßig kalibrierbare Monitore. Colorific ist entwickelt für Anwender, die gewöhnlich am Bildschirm entwerfen oder retouchieren oder Bilder von kommerziellen Bildbanken oder CD-ROM's benutzen. In all diesen Fällen wollen die Benutzer sicher sein, daß Ihre Farbwiedergabe am Bildschirm dem offiziellen Standard entspricht.

Wenn Ihr Ziel der farbgetreue Ausdruck Ihres Bildschirminhalts ist, dann ist Colorific das geeignete Instrument für Sie.

FÜR EIN OPTIMALES ERGEBNIS

Bevor Sie starten

Bevor Sie mit **farbkritischen Arbeiten** beginnen, sollten Sie immer Ihren Bildschirm unter den aktuellen Beleuchtungsverhältnissen mit Colorific neu kalibrieren. Und bevor Sie Colorific starten, machen Sie bitte folgendes:

- Lassen Sie Ihren Monitor für mindestens 30 min. warmlaufen, damit sich die Farben stabilisieren. Stellen Sie sicher, daß die Glasscheibe sauber und staubfrei ist. Flecken entfernen Sie am besten mit einem weichen, feuchten Tuch und einer ganz leichten Spülmittellösung.
- Betätigen Sie die manuelle Degauss-Taste. Stellen Sie ebenfalls alle eventuell vorhandenen RGB - Verstärker richtig ein. Verändern Sie jetzt diese Einstellungen nicht mehr.
- Bei Monitoren mit Farbvorgabe stellen Sie bitte eine Farbtemperatur von 6500° Kelvin ein.
- Legen Sie das für Ihren Drucker empfohlene, glänzende Papier ein und führen Sie die im Colorific LIESMICH.TXT beschriebene Voreinstellung durch. Bei der Windows-Version ist diese Datei im Verzeichnis C:\HGC, bei der Macintosh-Version im Colorific-Folder auf der Festplatte.
- Stellen Sie jetzt die Raumbelichtung ein, wie unten beschrieben.

Dieses Handbuch enthält zwei Colorific - Referenzkarten, eine für das "kalte Weiß" der Neonleuchten und eine für Glühlampen. Falls die Beleuchtung an Ihrem Arbeitsplatz nicht in die beiden Kategorien fällt und Sie kritische Arbeiten durchführen, dann wenden Sie sich gegebenenfalls an Sonnetech und fragen um spezielle Referenzkarten an. In diesem Fall geben Sie bitte Hersteller, Modellbezeichnung und Art Ihrer Leuchtkörper an.

Wenn Sie Ihren Monitor mit Colorific kalibrieren erreichen Sie die besten Ergebnisse, wenn nur eine Leuchtkörperart direkt auf den Monitor strahlt. Wenn immer möglich, stellen Sie das Licht entsprechend ein, wenn Sie zum letzten Installationsschritt kommen. Bei farbkritischen Arbeiten ist es am besten, arbeiten im Tageslicht möglichst ganz zu vermeiden.

Falls Sie **Adobe Photoshop™** oder eine ähnliche Anwendung betreiben, sollten Sie auf jeden Fall den Colorific Bildschirmhilfstext 'FÜR OPTIMALE ERGEBNISSE' sorgfältig lesen. Er ist vor allem wichtig für eine einwandfreie Einstellung von Colorific mit Photoshop!

1 *Nur für Macintosh Anwender*

2 Sie sollten auf jeden Fall einen Drucker benutzen, der ColorSync unterstützt und dessen Treiber ein ColorSync Profil beinhaltet.
3 Das sind beispielsweise alle Apple Color Printer, HP DeskWriter, Fargo Primera u.v.a. Sie erhalten Das ColorSync Profil von
4 Ihrem Druckerhersteller. Installieren Sie das ColorSync Drucker Profil entsprechend der Installationsanleitung des Druckers.

5 ODER

6 Benutzen Sie einen PostScript level 2 Farbdrucker (kein level 1!). Alle PostScript level 2 Drucker unterstützen ColorSync, falls
7 Sie die PostScript Version 8.1 oder höher einsetzen. Das sind zum Beispiel KODAK ColorEase, EFI Fiery, HP 1200C/PS, einige
8 Seiko ColorPoint, Tektronics und QMS Drucker.

9 Wenn Sie PostScript einsetzen, wählen Sie 'Calibrated Color', wie unten dargestellt. Bei anderen Druckern stellen Sie sicher, daß
10 Sie die ColorSync Option in Ihrem Druckertreiber eingeschaltet haben.

11

Der Einsatz von Colorific

Wie Colorific Arbeitet

Colorific mißt die Farben auf Ihrem Monitor um sicherzustellen, daß Ihr Drucker die Farben so gut wie möglich an die Bildschirmdarstellung anpaßt. Colorific arbeitet praktisch mit jedem Grafikprogramm, Format und Videokontroller.

Wie? Colorific stellt Ihnen eine Serie von Aufgaben und bestimmt so den Farbraum Ihres Monitors. Der Farbraum jedes Gerätes ist eine mathematische Beschreibung seiner Farbwiedergabecharakteristik. Das 'KODAK Precision CMS' für Windows oder 'ColorSync' für Macintosh ist in Colorific enthalten und stellt sicher, daß Ihr Computer die Farbabweichungen Ihres Bildschirms kompensiert und dem Drucker die richtigen Werte weitergibt, um die Farben so gut wie nur irgendmöglich an die Bildschirmdarstellung angleicht.

Weil die Einstellung letztendlich Ihr subjektives Empfinden widerspiegelt mag die Farbwahl nicht so präzise sein wie bei teureren Systemen. Wie auch immer, wir meinen, daß Colorific ein großer Schritt Richtung Farbangleichung und vor allem auch Richtung ergonomische Bildwiedergabe ist.

Starten von Colorific

Falls Sie Colorific noch nicht auf Ihrem Rechner installiert haben, folgen Sie bitte den Anweisungen auf Seite 1 dieses Handbuchs. Wenn die Installation beendet ist, starten Sie Colorific mit einem Doppelklick auf dem Colorific Icon. Sie werden dann durch verschiedene Bildschirmmenüs geführt, die im folgenden beschrieben werden. Das erste Menü wird eines der beiden hier gezeigten sein. Macintosh Anwender müssen Ihr Monitormodell hier auswählen, bevor sie zum nächsten Menüpunkt gehen. Falls Ihr Monitor nicht aufgelistet ist, sprechen Sie mit Ihrem Hersteller um die richtige Colorific Version für Ihr Modell zu bekommen.

1 *Monitor/Drucker Setup (nur für Windows)*

2 Colorific muß wissen, welchen Monitor und welchen Drucker Sie benutzen. Falls Ihr Monitor oder Ihr Drucker nicht aufgelistet
3 ist erwarten Sie bitte nicht, daß Colorific sauber arbeiten kann. In diesem Falle fragen Sie bitte bei Sonnetech nach dem korrekten
4 Profil für Ihr System nach. Inzwischen können Sie Ihre Darstellungen wenigstens etwas verbessern, wenn Sie das Generic
5 (CMYK) Profil auswählen. Nehmen Sie außerdem 'NO COLOR PRINTER', falls möglich.

6 Falls Sie Ihren Entwurf auf einem fremden Drucker ausgeben wollen, z.B. in einem Copy Shop, müssen Sie zuerst diesen
7 Druckertreiber in Windows installieren und anschließend diesen Drucker über Colorific in das System einbinden. Weitere
8 Informationen finden Sie im Colorific Bildschirmhilfemenü unter 'als Datei ablegen'.

9 Mit Colorific in Verbindung mit vielen Grafikkarten können Sie in verschiedenen Videomodi die Bildschirmanzeige auf
10 'papierweiß' umstellen. Das bedeutet, Ihr Bildschirm entspricht der Farbe weißen Papiers unter einer professionellen
11 Beleuchtung. Die Monitorfläche leuchtet dann nicht mehr, sondern gleicht sich dem, lichttechnisch gesehen, passiven
12 Umgebungsfeld an.

13 Falls Sie für Ihre tägliche Arbeit die typischen 'kalten' Monitorfarben bevorzugen, können Sie Colorific natürlich ebenso
14 verwenden. Wählen Sie einfach im Farbabgleichsfeld die Einstellung 'standardweiß'.

15 Falls Ihre Videokarte keine Wahl zwischen papierweiß und standardweiß bietet, bleibt Ihnen nur die Einstellung 'standardweiß'.
16 Der LIESMICH.TXT im Verzeichnis C:\HGC zeigt Ihnen eine Liste der Videokarten mit der Option 'papierweiß'.

1 *Anmerkung für den Betrieb mit nur 16 Farben (nur Windows)*

2 Die meisten Anwender können dieses Kapitel überschlagen.

3 Wenn Sie diesen Bildschirminhalt sehen, arbeitet Ihre Anlage nur mit 16 Farben. Sollte Ihre Videokarte nur 16 Farben darstellen
4 können oder Sie diese Betriebsart ausdrücklich wünschen, lesen Sie bitte diese Kapitel durch. Anderenfalls gehen Sie in Ihr
5 WINDOWS SETUP im Hauptmenü und suchen Sie einen Videomodus mit mindestens 256 Farben.

6 Auch in diesem begrenzten Modus arbeitet Colorific noch gut und gleicht Ihre Ausdrücke an die Bildschirmfarben an. Bewegen
7 Sie den Zeiger mit den Richtungstasten durch die Rechtecke, bis Sie eine klare und fortlaufende Skala von Grautönen erreicht
8 haben, dann klicken Sie auf WEITER. Falls Sie keine fortlaufenden Graustufen darstellen können entspricht Ihre Videokarte oder
9 der Videomodus keinem Standard und ist nicht kompatibel zu Colorific. Verlassen Sie das Programm in diesem Fall und sehen
10 Sie im Abschnitt 'FEHLERSUCHE' nach, ob eine Möglichkeit zur Behebung des Problems, vielleicht durch einen Modiwechsel,
11 besteht.

12

13 *Helligkeitsabgleich*

14 Korrigieren Sie bitte die Helligkeit solange nach unten, bis das schwarze Quadrat tief schwarz ist, ohne Grauschleier. Sie können
15 dabei nichts falsch machen, achten Sie nur darauf, daß der weiße Rahmen weiß bleibt und nicht grau wird, bevor Sie den
16 schwärzesten Hintergrund erreicht haben. Wenn Sie mit dieser Einstellung fertig sind, ändern Sie bitte die Helligkeitsregelung
17 nicht mehr. Jede Veränderung mindert die Genauigkeit Ihres Farbabgleichs.

1 *Gamma Abgleich*

2 Suchen Sie das Quadrat, das am ehesten gegen den Hintergrund zu verschwinden scheint. Sie können ohne weiteres auch einen
3 Wert zwischen den Quadraten wählen, wenn Ihnen das besser erscheint. Das beste Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie Ihren Blick
4 soweit verschleiern, bis Sie keine Streifen mehr erkennen können. Sie erreichen das z.B. durch zusammenkneifen der Lider.
5 Nehmen Sie auf jeden Fall die Brille ab, falls Sie Brillenträger sind. Die zwölf Quadrate sind mit steigender Helligkeit in Form
6 einer S-Kurve angeordnet (siehe Diagramm unten).

7 Gehen Sie diese Prozedur insgesamt sechsmal durch, zweimal für jede Grundfarbe Rot, Grün und Blau. Colorific braucht diese
8 Werte für die Gammaeinstellung Ihrer Monitorgrundfarben.

9 Gamma ist die Maßeinheit für das Verhältnis der Farbleuchtkraft des Monitors und der benötigten Eingangsspannung. Unter
10 Windows setzt Colorific das Monitor-Gamma auf 1,8, falls Sie die 'PAPIERWEISS'-Einstellung verwenden. Bei
11 Standardeinstellung bleibt der Wert unverändert. Die 'PAPIERWEISS'-Einstellung ist für Macintosh nicht verfügbar.

1 *Schwarzabgleich*

- 2 Wählen Sie das erste Quadrat, das gerade noch sichtbar ist. Diesmal müssen Sie tatsächlich ein Quadrat wählen, Zwischenstufen
3 wie beim Gamma-Abgleich sind nicht möglich. Die zwölf Quadrate sind mit steigender Helligkeit in Form einer S-Kurve
4 angeordnet (siehe Diagramm unten).
- 5 Gehen Sie diese Prozedur ebenfalls für jede Grundfarbe (Rot, Grün, Blau) durch.
- 6 Colorific justiert mit dieser Einstellung die Nullwerte für jede Grundfarbe.

1 *Colorific Farbreferenzkarte*

2 Mit diesem Handbuch haben Sie zwei Referenzkarten erhalten, je eine für Neonbeleuchtung und normale Glühlampen. Wählen Sie
3 die passende Karte aus und beleuchten Sie Ihren Arbeitsplatz so hell als nur möglich. Im Abschnitt 'FÜR OPTIMALE
4 ERGEBNISSE' finden Sie wertvolle Hinweise zu diesem Schritt.

5 Stellen Sie sicher, daß die Glasfläche Ihres Monitors sauber ist. Ziehen Sie jetzt die Referenzkarte (Plastikblatt) vom Papierträger
6 ab und kleben Sie sie auf das angegebene Feld auf dem Bildschirm. Sollte sie nicht an der Oberfläche kleben bleiben, drücken Sie
7 mit der Hand die Luftblasen heraus. Sollte es immer noch nicht funktionieren, reinigen Sie die Rückseite der Karte (nicht den
8 Bildschirm!) mit Alkohol.

9 Drehen Sie jetzt den Kontrast ganz nach unten und dann langsam wieder hoch. Nehmen Sie eine eventuell vorhandene Brille ab,
10 verschleiern Sie den Blick wie bereits beschrieben und behalten Sie gleichzeitig die Ecken der Karte (nicht ein bestimmtes Loch)
11 im Auge und stoppen Sie, wenn die Leuchtkraft der Karte und des Bildschirms etwa gleich stark sind - wohlgemerkt, die
12 Leuchtkraft, nicht die Farbe! Sie können nichts falsch machen, versuchen Sie einfach die für Sie beste Einstellung zu finden. Falls
13 die Colorific Karte zu dunkel erscheint, bringen Sie, falls möglich, für diesen Schritt die Raumbeleuchtung näher an den
14 Bildschirm.

15 *Weißabgleich*

16 Mit diesem Schritt bestimmt Colorific den Weißpunkt, den Zustand, bei dem alle drei Grundfarben gleich stark leuchten, um ein
17 neutrales Weiß zu erzeugen. Suchen Sie das Quadrat, in dem die Farbe am besten zur Referenzkarte paßt - nur die Farbe, weder
18 Helligkeit noch Sättigung sind jetzt wichtig. Sie müssen ein Quadrat auswählen - Zwischenstufen sind nicht möglich. Tun Sie
19 einfach wiederum Ihr bestes, eine genaue Angleichung ist selten möglich. Falls Sie den Cursor hinter der Karte schlecht erkennen
20 können, nehmen Sie die Pfeile, die sich am Rand der Karte mitbewegen, zu Hilfe.

1 *Berechnen Ihres spezifischen Profils (nur für Windows)*

2 Colorific berechnet nun ein Farbkorrekturprofil für Ihren Monitor und Drucker. Entfernen Sie die Referenzkarte wieder von Ihrem
3 Bildschirm und regeln Sie den Kontrast auf einen angenehmen Wert - den Kontrast bitte, nicht die Helligkeit! Der
4 Helligkeitsregler sollte für Sie ab jetzt nicht mehr existieren, sonst stimmt die Kalibrierung nicht mehr!

5 Diese Prozedur braucht jetzt einige Minuten, vor allem bei 386 SX Prozessoren. Die Balkenanzeige gibt Ihnen einen groben
6 Überblick über die Rechenzeit und -geschwindigkeit. Nachdem 100% erreicht sind, erscheint wieder das Colorific Kontrollfeld.
7 (Falls das Kontrollfeld nicht erscheint, konnte Colorific die Berechnung mangels Speicherplatz nicht komplett durchführen. Bitte
8 sehen Sie im Abschnitt 'FEHLERSUCHE' nach und beheben Sie das Problem).

9 *Kontrollfeld für die Installation (nur für Windows)*

10 Der Colorific Farbabgleich ist nun zu Ende. Damit Ihr Korrekturprofil aktiv wird, schieben Sie bitte den ON/OFF Schalter des
11 Control Panels auf dem Bildschirm nach links und starten Sie Windows neu. Falls Sie nicht neu starten, wird die Farbkorrektur
12 erst bei der nächsten Sitzung aktiv.

1 *Kontrollfeld (nur für Windows)*

2 Wenn Sie alle Windows-Anwendungen auf Ihrem Bildschirm schließen oder verkleinern, erscheint das Colorific/Kodak Icon in
3 der rechten unteren Ecke des Monitors. Wenn es grau ist, ist Colorific ausgeschaltet; ist es farbig, läuft Colorific. Mit einem
4 Doppelklick auf dem Icon erscheint das Colorific Control Panel und Sie können die Farbkorrektur an- oder abschalten sowie
5 Monitor- und Druckereinstellungen verändern. Mit diesem Schaltfeld können Sie auch den Colorific Hilfetext aufrufen, selbst
6 wenn Colorific ausgeschaltet ist.

7 Monitor- und Druckerauswahlmenüs finden Sie links im Kontrollfeld. Die Auswahlflächen sind grau, solange Colorific
8 eingeschaltet ist. Mit der ersten Schaltfläche überprüfen Sie, ob Colorific Ihre Bildschirmfarben 'warm'(papierweiß) darstellt.
9 Falls Ihre Videokarte diese Option nicht unterstützt, bleibt das Feld automatisch grau. Die zweite Schaltfläche kontrolliert den
10 Druckerausgang. Normalerweise ist diese Option immer aktiv (ein diagonales Kreuz ist sichtbar).

11 Wenn Sie jedoch Anwendungen mit eigenem Farbmanagementsystem wie Aldus® PhotoStyler® oder Micrografx® Picture
12 Publisher® sollte dieses Schaltfeld blank bleiben, ansonsten kalibrieren Sie Ihre Farben doppelt - mit Colorific und Ihrer
13 Applikation. Für mehr Details, suchen Sie bitte das Hilfsmenü 'KONTROLLFELD' auf dem Bildschirm.

14

1

Fehlersuche

2 Wie die meisten Computeranwender werden Sie feststellen, daß Colorific äußerst einfach zu installieren ist und nahtlos mit allen
3 bereits auf dem Rechner installierten Anwendungen läuft. Sollten dennoch Probleme auftauchen, hilft Ihnen dieser Abschnitt
4 zusammen mit dem Bildschirmhilfetext von Colorific, den größten Teil Ihrer Fragen zu beantworten. Bevor Sie sich auf die
5 Fehlersuche begeben empfehlen wir Ihnen eindringlich, den LIESMICH.TXT im Verzeichnis C:\HGC (Windows) oder im
6 Colorific Folder (Mac) aufmerksam zu lesen. Er enthält die aktuellsten Informationen und hilft Ihnen wirkungsvoll bei der
7 Systemkonfiguration und der Fehlersuche.

8 Falls nötig, läßt sich Colorific jederzeit über das Kontrollfeld abschalten. Wenn Sie die Software komplett entfernen wollen,
9 folgen Sie den Anweisungen auf Seite 1 dieses Handbuchs.

10 In den allermeisten Fällen, selbst wenn der Farbabgleich nicht perfekt durchgeführt wurde, bringt Colorific dennoch eine
11 erhebliche Verbesserung. Wie auch immer, wenn Sie der Meinung sind, daß Ihr Farbabgleich nicht stimmt, überprüfen Sie
12 folgendes:

13 (a) *Papier* - Stellen Sie sicher, daß Sie das vom Druckerhersteller empfohlene **glänzende Papier** benutzen. Informationen über
14 das richtige Papier finden Sie im LIESMICH.TXT.

15 (b) *Druckertinte* - Stellen Sie sicher, daß jede Patrone richtig arbeitet und noch genügend gefüllt ist. Speziell bei
16 Tintenstrahldruckern ohne Leerwarnung (wie HP 320C, 550C, 560C), werden Grüntöne deswegen oft zu blau. Versuchen
17 Sie dann zuerst eine neue Patrone.

18 (c) *Schlechte Kalibrierung* - Kalibrieren Sie Ihr System nochmals mit Hilfe von Colorific.

19 (d) *Windows Druckerprofil* - Starten Sie Colorific und stellen Sie sicher, daß das richtige Druckerprofil aktiviert ist. Falls Ihr
20 Drucker nicht auf der Liste steht, wählen Sie Generic CMYK. Ist der Farbabgleich trotzdem schlecht, fragen Sie Sonnetech
21 nach dem richtigen Druckerprofil.

22 (e) *Druckereinstellungen* - Lesen Sie zuerst den LIESMICH.TXT oder fragen Sie bei Sonnetech nach den richtigen Hardware-
23 und Treibereinstellungen für ein optimales Ergebnis mit Colorific. Die bei Colorific mitgelieferten Profile setzen voraus,
24 daß Ihr Drucker richtig eingestellt ist. Ist das nicht der Fall, ist logischerweise auch das Ergebnis schlecht.

25 Falls Sie Windows Colorific unter der Standardweißeinstellung benutzen und Sie drucken die Farbe 'weiß' kann es sein, daß das
26 Weiß einen leichten Blaustich hat. Das kommt daher, daß auch 'Standardweiß' am Bildschirm ebenfalls blaustichig ist. Falls Sie
27 dieser Blaustich stört, dann suchen Sie bitte einen Videomode, der die Einstellung 'PAPIERWEISS' unterstützt.

1 Sollten die Farben Ihrer Windowsanwendungen im 'PAPIERWEISS'-Modus zu blaß erscheinen, machen Sie den
2 Colorificabgleich nochmal. Achten Sie dann beim Abschnitt 'WEISSABGLEICH' (Seite 11) darauf, die richtige Farbe (weder
3 Sättigung noch Helligkeit) auszuwählen. Falls das Problem nicht befriedigend gelöst ist, nehmen Sie das Quadrat, das ein bis drei
4 Stellen weiter in Richtung Uhrzeigersinn liegt, als in der Installationsanleitung beschrieben. Der Farbabgleich wird dadurch nicht
5 übermäßig verändert.

6 Falls im Colorific SETUP-Menü kein 'PAPIERWEISS' zur Auswahl geboten wird, unterstützt Ihre Videokarte diesen Modus
7 nicht. Lesen Sie den LIESMICH.TXT für mehr Informationen. Seien Sie beruhigt, die Farbkalibrierung arbeitet trotzdem gut.

8 Manchmal startet Windows automatisch ein zweitesmal. Damit stellt Colorific nur sicher, daß die Farbtemperatur Ihres Monitors
9 richtig eingestellt ist.

10 Falls Sie Colorific unter Windows aufrufen und das Installationskontrollfeld erscheint nicht, ist vielleicht Ihr Hauptspeicher zu
11 klein oder nicht genügend Platz auf der Festplatte. Das können Sie korrigieren, indem Sie den Auslagerungsbereich im
12 Windowsmenü 'Systemeinstellungen' anpassen. Im Windows-Handbuch ist diese Prozedur beschrieben. Der Windows 386
13 enhanced mode benötigt mindestens 10 MB Auslagerungsbereich. Zusätzlich brauchen Sie temporär mindestens 5 MB freien
14 Platz für den Colorific Farbabgleich.

15 Falls Sie unter Windows das 16 Farben Menü sehen, aber kein Graustufenfeld, dann ist Colorific inkompatibel mit Ihrem
16 gewählten Videomode. Gehen Sie ins Windows setup in der Hauptgruppe Ihres Programmanagers und wählen Sie einen anderen
17 Displaymode wie z.B. VGA. Falls trotzdem noch keine Graustufen erscheinen, arbeitet Colorific nicht mit Ihrer Videokarte.

18 Falls Sie mit PhotoStyler oder anderen Windowsapplikationen arbeiten, die Kodak Precision CMS einsetzen, bekommen Sie
19 möglicherweise diese Fehlermeldung: No Matching Output Simulation Precision Transform for Selected Output Precision
20 Transform. Colorific warnt Sie in dem Fall, daß Ihre Anwendung nach 'Kodak Simulation PT' verlangt, das nicht Teil des
21 Lieferumfangs ist, aber bei Sonnetech nachbestellt werden kann. Zwischenzeitlich können Sie aber ohne weiteres mit Colorific
22 arbeiten.

23 Wenn Sie bei der Schwarzwerteinstellung (zweite Prozedur bei der Farbeinstellung) nur die unterste Reihe der Quadrate erkennen
24 können, ist Ihre Helligkeit zu gering eingestellt. Drehen Sie in diesem Fall die Helligkeit etwas höher und beginnen Sie erneut mit
25 den Abgleich.

2 Eine der wichtigsten Erkenntnisse über Farbdarstellung überhaupt ist die, daß die Wahrnehmung subjektiv ist - jeder sieht es ein
3 bißchen anders. Selbst momentane Stimmungsschwankungen beeinflussen Ihr Farbgefühl. Dazu kommt der Einfluß der
4 Arbeitsplatzbeleuchtung, vor allem bei der Beurteilung des Ausdruckes. Neonbeleuchtung erzeugt einen Grünstich, während
5 Glühlicht eher zu pink neigt. Wann immer die Umgebungsbeleuchtung tendenzbehaftet ist, wird das gedruckte Bild diesen Offset
6 wiedergeben.

7 Colorific ist auch entwickelt, um diese Effekte während der Kalibrierung so klein wie möglich zu halten. Um kritische Ausdrücke
8 in möglichst neutralem Licht zu beurteilen, benutzen Sie eine professionelle Lichtbox.

9 Grundsätzlich gibt es zwei Arten der Farbwiedergabe: additive, d.h. die Farben werden ausgestrahlt (Monitor) und subtraktive, die
10 Farben werden reflektiert (Ausdruck). Beide Arten beeinflussen das menschliche Auge auf die gleiche Weise. Wir identifizieren
11 die Farben anhand der empfangenen Wellenlänge. Das Mischungsverhältnis der Grundfarben bestimmt letztlich die Wellenlänge
12 sowohl des ausgesendeten (additiven) als auch des reflektierten (subtraktiven) Lichtes in gleicher Weise.

13 Bei Monitoren wird eine Phosphorschicht zum leuchten angeregt. Sie erzeugt die drei Grundfarben ROT, GRÜN und BLAU.
14 Durch unterschiedliche Intensität lassen sich damit millionen von Farbvarianten darstellen. Wenn alle Farben gleich stark sind,
15 erscheint uns das als weiß.

16 Drucker arbeiten entgegengesetzt. Sie bringen Farben auf das Papier, die Teile des einfallenden, gesamten Lichtspektrums
17 absorbieren. Dieser subtraktive Prozess basiert auf den Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb (CMY). Normalerweise wäre jetzt
18 ebenso wie bei der Additivtechnik bei gleichem Farbanteil der drei Grundfarben ein sattes Schwarz zu erwarten, aber leider
19 erzeugen die Unreinheiten der Farben nur ein schmutziges Braun. Typischerweise benutzen die Drucker deshalb Schwarz als
20 vierte Farbe (CMYK).

- 1 Wir wollen damit sagen, daß die Farbwahrnehmung nicht nur subjektiv ist, sondern von einer Reihe weiterer, äußerer Faktoren
2 abhängt, und daß deshalb die richtige Farbmischung während des Produktionsprozesses schwierig zu treffen ist. Colorific ist ein
3 Farbmanagementwerkzeug, das einfach zu bedienen ist und sich sowohl durch hohe Leistung, aber vor allem auch durch ein
4 günstiges Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet.
- 5 Das Bild oben veranschaulicht die Schwierigkeiten bei der Farbdarstellung. Während unser Auge das gesamte Spektrum
6 wahrnehmen kann, ist ein Farbfilm nur in der Lage, die Farben im größeren Pentagramm wiederzugeben, während auf Papier
7 lediglich das kleine Pentagramm zur Verfügung steht.